



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

150 (1.6.1940) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297097](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297097)



schenschau
für Jugendliche

AST

Palast
Friedrichstr. 77

ganz und gebilligt!
s einschli. Montag
oben Lachschräger

rekord
speisung

als Lachen!
die neueste
schau!

11 Uhr
vorstellung

Meter langen
schaubericht
so Pienzig!

Jugendvorstellung
s von Arizona
id-West-Film

INA
PIELE

NECKARAU
m Süden der Sta

licht
at einer jungen
ungeliebten Mann
brem Kinde einen
zwang zum tief
erlebe a dieses
in Familienbild
und Schöne
-Wachenschau!

üller
chließlich Montag
ische Film-Union
Clara Calamal
Augusto Lanza

eliche
UEN

m zeigen wir
ga-Wachenschau

og und Montag
unstag 4.30, 6.30,
7, 4.05, 6.10, 8.10

Hofenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Sams-tag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 150

Mannheim, 1. Juni 1940

Enorme Verluste der Alliierten

Bisher nur 1000 Engländer über den Kanal gerettet Tanks und Material-Vorräte sind restlos verloren

Die Folgen der Vernichtungsschlacht in Flandern

Dünkirchen nicht zu halten / Typisch englisch: Ordensfegen für geschlagene Truppen

Englands Lage

Dr. Kr. Mannheim, 31. Mai

Kopenhagen, 1. Juni. (Eig. Ber.) Die Vernichtung der englisch-französischen Heere an der Kanalküste wird durch englische Berichte praktisch bestätigt, in denen mitgeteilt wird, daß etwa eintausend Mann englischer Truppen und einige Gruppen französischer Soldaten in der Nacht zum Freitag in England gelandet seien. Diese kleinen Kontingente sind offenbar die Ueberreste, die sich über den Kanal retten konnten. Von englischer Seite wird die außerordentliche Erschöpfung dieser Flüchtlingstruppe einer großen Armee zugegeben. Die zurückgekehrten Soldaten haben erklärt, das Meer brauche mehr Flugzeuge, denn sie seien beinahe ohne Unterhalt bombardiert worden.

In trafen Gegensatz dazu sprechen die amtlichen englischen Darstellungen immer noch von dem „erfolgreichen Fortgang der großen Rückzugsschlacht“. Aber man erklärt es aus begrifflichen Gründen für unmöglich, Einzelheiten der Schlacht zu schildern. Es wird lediglich gesagt, die alliierten Truppen kämpften noch längs der Aker, die französische Nachhut hält immer noch Lille (1), und hinter diesem Schutz hätten die Divisionen die Küste erreichen können. Dünkirchen „halte sich“, unterstützt von Uebersehmannungen, trotz heftiger deutscher Luftangriffe. In dessen erreicht sich ein wahrer Ordensfegen über das geschlagene Expeditionsheer. Die Alliierten sind durch die numerische Ueberlegenheit von Tanks, Flugzeugen und mechanisierter Infanterie bezwungen worden“, schreibt „Evening News“ zu der Niederlage in Flandern, nachdem Paris und auch amtliche englische Stellen täglich das Gegenteil behauptet haben. Das Blatt schreibt weiter, der Fehler liegt nicht an den französisch-britischen Truppen, sondern darin, daß England mit viel Reden und ohne wirkliches Verhängnis für die gegnerischen Kräfte an den Krieg eingetreten sei. England habe blind auf das Beste gehofft. Die Verluste an Material dürften für die Alliierten in Nordfrankreich und Nordbelgien enorm sein, da an einen Abtransport der Tanks, Kanonen usw. nicht zu denken sei.

Wie die meisten anderen britischen Blätter wagt das Blatt noch nicht, seinen Lesern von den vernichtenden Schlägen zu berichten, die die deutsche Luftwaffe der britischen Flotte beibrachte, als sie die britischen Truppen auf dem Seewege zu retten versuchte. Das Blatt schreibt, die Truppen in Flandern würden versuchen, sich auf dem Seewege zurückzuziehen, das bedeutet aber nicht, sagt das Blatt hinzu, daß Dünkirchen gehalten und verteidigt werden könne.

Daß man in London mit aller Kraft bemüht ist, sich und anderen Trost zuzusprechen, ist des weiteren nicht verwunderlich. Wenn man aber, wie es die „Evening News“ tut, erklärt, der

Krieg werde Deutschland nichts nützen, falls England daraus die Lehre ziehe, so wird man auch in England an diesen Worten reichlich wenig Trost finden.

In dessen schreibt „Evening Standard“ in größter Aufmerksamkeit, General De Gaulle bereite die Verteidigung von Paris vor. Damit will das Blatt wohl die Engländer insofern beruhigen, als dadurch der Eindruck entstehen soll, daß die deutsche Wehrmacht ihr Hauptgewicht erst gegen Frankreich richten werde.

Die „Times“ bemüht sich, der Öffentlichkeit mit Erklärungen über die britische Flotte Mut einzureden. Sie gibt dabei zum ersten Male zu, daß die britische Flotte sowohl an der norwegischen Küste wie in der Nordsee Opfer bringen mußte. Daß sie dabei verlor, die Erfolge der deutschen Luftwaffe gegenüber der britischen Flotte abzuschwächen, ist nicht verwunderlich, entspricht doch dieses Verhalten doch ganz und gar der Art der Eingeständnisse der Admiralität.

Die Augen der Londoner, die in den vergangenen Stunden an Waterloo- oder Liverpoolstreet-Station stehen, weiteten sich vor Entsetzen. Diese abgerissenen, über und über mit dem Staub Flanderns bedeckte Männer, die kaum mehr gehen können und deren Gesichter noch das Entsetzen der Schlacht und des Bombardements im Kanal zeigen, das ist Englands stolzes Expeditionskorps? Diese paar hundert Leute? — Ist es erst ein Vortrupp oder ist es bereits das noch übrigbleibende ganze Korps? — Mit heller Marschmusik zogen sie ein. „Hänge deine Wäsche auf an der Siegfriedlinie“ fangen sie, „nach Berlin!“ brüllten sie, und jetzt sieht man ihnen die Mühe an, mit der sie ihren Schritt vorwärts setzen, sieht ihr verzerrtes Lächeln und hört ihre Erzählungen aus der Höhle Flanderns.

Kein Wunder, daß alle die Frage beherricht: Was wird jetzt kommen? Man macht sich in England nunmehr auf die deutsche Landung gefaßt. In rasender Eile werden alle möglichen und unmöglichen Maßnahmen bei einem deutschen Einfall getroffen. Vertrauenswürdigste Frauen werden als Regenerationskurier eingesetzt, damit sie den demnächst zusammenbrechenden Nachrichtendienst der Zerstörungen und des Rundfunks ersetzen können. Luftschublöcher werden eingerichtet, alles aber provisorisch und lüdenhaft. Ein breiter Minengürtel um ganz England herum, der nur an einigen Stellen dünne Fahrtrinnen aufweisen soll, wird geplant. Wenn einer ein Panzer oder eine Brücke etwas interessiert müßte, wird er als Spion verhaftet; die Fremden, die in England leben, machen unter der übernervösen Polizeikontrolle wahrer Höllenstunden durch, dürfen nicht einmal ein Fahrrad besitzen und sich nach 7 Uhr abends nicht mehr vor der Haustüre sehen lassen. Und ängstlich gleitet der Blick des Londoners an den Dachrinnen entlang, ob nicht etwa bereits die ersten Fallschirmjäger auf ihn ihr Maschinengewehr richten.

Nur noch Reste kämpfen

Deutsche Divisionen in Flandern für neue Aufgaben frei

DNB Führerhauptquartier, 31. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Während die Masse der französischen Truppen in Nordostfrankreich aufgerieben oder gefangen ist, leisten an wenigen Stellen zerstreute oder eingeschlossene Abteilungen noch Widerstand. Er wird in kurzer Zeit gebrochen sein. Der Angriff gegen die Reste des englischen Heeres in dem flachen nur noch wenige Kilometer tiefen und durch Aufschwüngen der Kanäle geschnittenen Bogen längs der Küste zwischen Furnes—Bergues und westlich Dünkirchen ist im Gange. Der Gegner wehrt sich hier scharf in dem Bestreben, möglichst viel Soldaten, wenn auch ohne Gerät, auf die Schiffe zu retten. Die um Cassel eingeschlossenen englischen Kräfte wurden bei dem Versuch, nach Norden durchzubrechen, aufgerieben. Die Masse der deutschen Divisionen im Artois und in Flandern ist für neue Aufgaben freigegeben. Die

Gefangenen- und Beutezahlen konnten auch noch nicht überschlägig ermittelt werden.

Der Einsatz der Luftwaffe war im Laufe des 31. 5. durch die Wetterlage fast beeinträchtigt. Trotzdem wurden die Hafenanlagen von Dünkirchen erneut angegriffen. Die Kriegsmarine übernahm im gesamten holländischen und in dem in unserer Hand befindlichen belgischen und französischen Küstengebiet die Küstenverteidigung. Einem deutschen Schnellboot gelang es, vor der belgischen Küste einen feindlichen Zerstörer durch Torpedoschuß zu versenken.

In der Nacht zum 31. 5. griffen wiederum britische Flugzeuge in Norddeutschland nichtmilitärische Ziele an. Wesentlicher Schaden ist nirgends angerichtet worden. In Süd-Polstein wurde ein feindliches Flugzeug durch Nachtjäger abgeschossen. In Nordfrankreich verlor der Feind drei französische, vor Stavanger ein britisches Kampfflugzeug in Luftkämpfen. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

Dr. Ley im Gau Baden

Besprechungen über die Betreuung der Rückgeführten

Mannheim, 1. Juni. (Eig. Ber.)

Von Karlsruhe kommend, wo er mit Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner und dessen Mitarbeitern Besprechungen über den Einsatz der Frontarbeiter und die Betreuung der Rückgeführten hatte, ist der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Robert Ley, am Freitagabend in Mannheim eingetroffen. Dr. Ley legt seine Reise, die ihn von Berlin über Stuttgart durch zahlreiche Ortschaften und Arbeitsinspektorate des Gaues Baden führte, bereits am Samstag früh nach weiteren Gangebeten im Westen des Reiches fort. Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, der seit Kriegsbeginn jede Woche den Kriegseinsatz der Partei und mit ihr der Deut-

schen Arbeitsfront in allen Gauen des Reiches an Ort und Stelle überprüft und die Beobachtungen und Ergebnisse seiner Inspektionsfahrten nach Abschluß der jeweiligen Reisen einer praktischen Auswertung zuführt, nahm im Gau Baden diesmal Gelegenheit, sich besonders mit der Betreuung zu beschäftigen.

In einer der Ortschaften des Gaues richtete Dr. Ley an die hier versammelten Rückgeführten eine kurze Ansprache, in der er die Grüße des Führers überbrachte und abschließend erklärte: „Wir sind glücklich, Angehörige des großen, starken Volkes zu sein, das die Gewißheit des Sieges in sich trägt.“

Banditen!

Krone und Juwelen des belgischen Königs geraubt

Rom, 31. Mai. (Eig. Ber.)

Einer Meldung des „Paris Expr“ zufolge waren vor einigen Tagen zwei Autos des belgischen Königshauses in Paris eingetroffen, in denen sich die Krone und der private Schmuck König Leopolds befanden. Ein Hofmeister und ein Chauffeur, die seit 35 Jahren im Dienste des Königshauses standen und diese Autos bei ihrer Ankunft abgeliefert hatten, wurden, als sie am Dienstag die abgelieferten Kisten abholen wollten, dahin verständigt, daß ihnen die Kisten nicht abgeliefert werden könnten.



Endlose Kolonnen marschieren in die Gefangenschaft. In Nordfrankreich und in Belgien bietet sich unseren Kriegsbildern vielerorts dieses eindrucksvolle Bild: Vorbei an den Spuren der Kämpfe, in denen die deutschen Soldaten des Gegners schlugen, haben lange Kolonnen Gefangene ihren „Marsch nach Berlin“ angetreten.

Für neue Aufgaben frei

Von Oberleutnant Stephan

Drei Wochen nach Beginn der deutschen Offensiv im Westen sieht die Lage so aus:

Das englische Expeditionsheer, die besten Truppen, über die Großbritannien je verfügt hat, ist vernichtet.

Die Tommies, die ausgezogen waren, um ihre schmutzige Wäsche an der Siegfriedlinie aufzuhängen, sind im Beginn ihres Vorstoßes mitten im belagerten Raum zurückgedrängt und schließlich aufgegeben worden.

Die kleinen Verbänden Englands - Belgier und Holländer - sind - der eine nach fünf, der zweite nach 18 Tagen - völlig zusammengebrochen und aus dem blutigen Kriege ausgeschieden.

Die großen Verbände Englands - Belgier und Holländer - sind - der eine nach fünf, der zweite nach 18 Tagen - völlig zusammengebrochen und aus dem blutigen Kriege ausgeschieden.

Die ganze Größe des deutschen Sieges wird erst recht deutlich, wenn die englische Presse, die vor dem Kampf gegen Polen noch von britischer Ueberlegenheit und deutscher Schwäche prahlte, heute die Flucht einiger weniger, zu Tode geschwachter und einsamjungfähriger britischer Soldaten als Heldentat mut ohne gleichen preist.

Engländer und Franzosen haben, darin stimmen alle Berichte des Feindes überein, in diesen drei Wochen das Gefühl gehabt, hoffnungslos unterlegen zu sein.

Über wichtiger ist, daß durch die Katastrophe der letzten Maitage die Verteidigungsfähigkeit der beiden Westmächte überhaupt entscheidend geschwächt worden ist.

Schnellboote - die „Stukas“ der See am Werk

Der Schrecken des Kanals / Nächtliche Spürjagd auf fliehende Engländer

DNB An der Kanalküste, 31. Mai. (P. K.)

Heute nacht soll unsere Flottille von Schnellbooten das Werk fortsetzen, das die Fliegerverbände am Tage so wirkungsvoll ausführten.

Leichter Dunst liegt am südwestlichen Horizont. Die Boote lagen in „Päckchen“ fest, d. h. der eine Kommandant hat mit seinem Boot beim Nebenmann festgemacht.

„In zehn Minuten werden die englischen Bomber kommen.“ Man kennt sie bei uns schon. Sie machen ihre Sache ganz gut.

Auf dem Soziusfisch - der General

Befehlsausgabe unterm Birnbaum / Mit seiner Division marschiert der Kommandeur

Von Kriegsbericht Dr. Wagner

P. K. ... 30. Mai.

Im großen Schildebogen hatte sich der Feind verbissen gefestigt, und sein Widerstand mußte mit hartem Griff gebrochen werden.

Seine Plaz ist bei der Truppe Und wieder zwei Tage später steht der Kommandeur einer Division, die in diesem Abschnitt kämpft, marschiert und siegt, an der Kreuzung einer jener Straßen nach dem Westen.

Selbst Münchhausen übertrumpft

Britisches „Rezept“ für die Erledigung deutscher Panzer

DNB Kopenhagen, 31. Mai.

Der Londoner Nachrichtendienst hatte von Churchill den schwierigen Auftrag erhalten, die Ankunft einiger Soldaten des britischen Expeditionskorps zu verbürgen.

Natürlich muß aber so ein schöner Bericht auch mit einer richtiggehenden Fälschung der Heimgekehrten enden und dies kommt dann auch: „Hört nur mal“, so erzählt der Reporter und denkt dabei wahrscheinlich an Londoner Autobusse.

gern etwas vergangen als wir vor Tagen eine ihrer Maschinen herunterholten. Na, was sie nachher bei ihrer Rückkehr in den Heimathort melden, das ist ja ihre Sache.

Weiter geht der Marsch nach Süden. Als die Dämmerung hereinbricht, sehen wir roten Feuerschein am Himmel lodern.

„Schwarzer Schatten voraus“ meldet ein Ausguck. Noch ist nichts zu erkennen, was da vor uns steht.

„An dieser Gegend ist bestimmt viel los“ meint der Rudergänger sachverständig. Minuten später erkennt man feindliche Zerhörer.

Die Division muß vorwärts

Sein Angriffsplan wird nicht am Schreibtisch, sondern auf dem Hof eines landrührigen Bauerngehöftes, unter einem Birnbaum mitgeteilt.

Der Angriff im Juni wird nicht am Schreibtisch, sondern auf dem Hof eines landrührigen Bauerngehöftes, unter einem Birnbaum mitgeteilt.

Die Westmächte rauben belgischen Kolonialbesitz

DNB Madrid, 31. Mai.

In welch brutaler Weise England die Opfer, die es in den Krieg getrieben hat, ausbeutet und versucht, sie ihrer kolonialen Besitzungen zu berauben, geht aus einer Meldung des Londoner Nachrichtenbüros der „Madrid Times“ vom 30. Mai hervor.

Die Westmächte rauben belgischen Kolonialbesitz

DNB Madrid, 31. Mai.

In welch brutaler Weise England die Opfer, die es in den Krieg getrieben hat, ausbeutet und versucht, sie ihrer kolonialen Besitzungen zu berauben, geht aus einer Meldung des Londoner Nachrichtenbüros der „Madrid Times“ vom 30. Mai hervor.

Advertisement for 'DAS REICH' magazine. Includes logo with a horse and rider, and text: 'DAS REICH sieht die Welt von hoher Warte. Siggerwillen bis zum befreienden Lachen der Karikaturisten...' and 'Überall für 30 Pfennig zu haben / Fordern Sie eine kostenlose Probenummer...'.

Peronospora-Bekämpfung setzt ein

Winger, geht den Nebfäulnissen zu Leibe! Die in der Zeit vom 23. bis 28. Mai 1940 niederschlagenden Regen dürften im allgemeinen zur Erhaltung durch den Peronospora...

den. Es ist daher ratsam, mit der Peronospora-Bekämpfung auch eine solche des Mehlwurmes zu verbinden. Es empfiehlt sich allgem. die Anwendung von Iprozentigen Brühen, hergestellt aus Kupferoxyd-Verflüchtigungen des Handels...

Wo eine Dichtung-Bekämpfung noch nicht durchgeführt werden konnte, wäre sie im Anschluß an das letzte Spritzen durch Stäuben mit feinemablen Schwefel unbedingt durchzuführen...

Taubenhaltung meldepflichtig

Der Reichsinnenminister hat eine weitere Ergänzungsvorordnung zum Taubenengesetz erlassen. Danach bedarf jetzt das Halten von Tauben aller Art der vorherigen Anmeldung bei der Ortspolizeibehörde...

haltungen müssen innerhalb von zwei Wochen nach Inkrafttreten der Verordnung angemeldet werden

Auf Halter von Vriestauben findet die Verordnung keine Anwendung, soweit sie nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Taubenhaltung berechtigt sind. Nach der Verordnung gelten Vriestauben, Zümlertauben nicht als Vriestauben...

Das Halten von Tauben aller Art innerhalb eines Geländestücks von sechs Kilometer Breite längs der Reichsgrenze ist verboten.

Kleinanzeigen

Offene Stellen, Möbl. Zimmer, Zu verkaufen, Zimmer, Kleinfahrzeuge, Stellenanzeigen, etc.

Mädchen, Hausgehilfin, Stundenfrau, Fräulein, Kleinfahrzeuge, Stellenanzeigen, etc.

Bei Bronchitis, Lagerplatz, Fräulein, Kleinfahrzeuge, Stellenanzeigen, etc.

Stellenanzeigen, Zuverlässiger KRAFTFAHRER

Stellenanzeigen, Hausmädchen, Kleinfahrzeuge, etc.

Zum Verkauf stehen schwarzbunte und Simmentaler Kühe bei Fritz Wiegand

Das deutsche Schwert schreibt Geschichte!

Im neuen
Wochenschau-Bericht:
Länge wieder über 1000 m

Vom Heldenkampf in Narvik

Narvik - Englands Ziel: Die Erzbahn - Alle Bahnanlagen werden von unseren Truppen zerstört - Heldenkampf unserer Soldaten im ewigen Schnee - Der Engländer greift an und wird zurückgeworfen - Verstärkung aus der Luft - Gebirgsjäger springen mit Fallschirmen ab

Die gewaltige Vernichtungsschlacht im Westen

Stukas starten - Angriff auf die feindlichen Flughäfen - Rollfelder werden zu „Kraterfeldern“ - Systematische Zerstörung von Hallen und Flugzeugen - Bomben auf die feindlichen Aufmarschstraßen - Ein einziges Werk der Vernichtung

Antwerpen

Flug über die Stadt - Bombenbagger auf die Forts - Kriegerdenkmal tarnt einen Bunker - Vortreffer auf feindliche Panzer - In die Stadt hinein - Übergang über die Scheide - Brennende Öltanks - Das war Englands Hilfe...

Löwen

Artillerie eröffnet den Angriff - Sturm der Infanterie im Schutze von Panzerkampfwagen - Panzerjäger stoppen einen Gegenstoß feindlicher Tanks - Durch die brennenden Vororte - Panzerpflüger brechen vor - Zäher Kampf um jede Straße

Brüssel

Vormarsch auf Belgiens Hauptstadt - Nach geringem Widerstand wird Brüssel in Besitz genommen - Flug über die unbeschildigte Stadt - Einmarsch der deutschen Truppen - Zerstörungswütige Briten - Unsere Pioniere greifen ein

Sturm auf Panzerwerk 505

Massierter Einsatz von Artillerie und Stukas - Kampf um das französische Werk 505 bei Montmedy - Ein Granathagel des deutschen Trommelleiters - Stukas brausen vom Himmel - Wieder ist ein wichtiger Punkt der Maginot-Linie gefallen.

Sedan

Vergeblicher Gegenstoß der Franzosen - Die französische Artillerie schießt Sedan in Brand - Was von der vielumkämpften Stadt übrigblieb...

General Giraud gefangen

Täglich wächst die Zahl der Gefangenen - General Giraud - Die Engländer sind in der Minderzahl... Ein buntes Volksgemisch - Unzivilisierte Horden gegen unsere tapferen Feldgrauen

Maubeuge

In Gewaltmärschen der Kanalküste entgegen - Nachschubkolonnen ohne Ende - Schwere Artillerie rollt heran - Deutsche Bomber über Maubeuge - Im Feuer der feindlichen Flak - Bomben regnen vom Himmel - Kampf in der Stadt - Ganze Stadtteile von Maubeuge liegen in Trümmern

St. Quentin

Deutsche Panzerkampfwagen vernichten in überraschendem Angriff englische und französische Tankbrigaden - Im schnellen Vorstoß durch St. Quentin - Einbruch in die rückwärtigen Verbindungen des Gegners - Die Straße des Schreckens - Motorisierte Kolonnen des Feilsdes völlig vernichtet, ehe sie die Front erreichten.

Unsere Kriegsmarine greift ein!

Schnellboote an der Kanalküste - In tollkühnen Angriffen vorwärts - Die gesamte Front der deutschen Waffen im Kampf vereint!

Um allen Irrtümern vorzubeugen, weisen wir darauf hin, daß die Wochenschau im Tagesprogramm in allen Vorstellungen gezeigt wird.

Im Hauptprogramm:

ALHAMBRA 3.00 5.30 8.00 2. Woche!
P. 7, 25, Fernruf 239 02
Der große Mozart-Film der Tobis
Eine kleine Nachtmusik
Jugendliche zugelassen!
SCHAUBURG 3.00 5.30 8.00
K. 1, 8, Fernruf 240 88
Der tolle Filmschwank!
Der verkannte Lebemann
Liederhaft
SCALA 3.30 5.30 8.00
Das Erlebnis für Millionen!
Der Postmeister Mediaplatz
4.10 6.10 8.20

Wochenschau - Sonder - Vorstellungen

mit dem neuesten Wochenschau-Bericht

Heute Samstag
ALHAMBRA u. SCHAUBURG nachm. 2.00 Uhr
SCALA nachm. 2.30 Uhr

Morgen Sonntag
ALHAMBRA vorm. 12.00 Uhr
SCHAUBURG vorm. 11.30 Uhr
SCALA vorm. 11.00 Uhr

Spät - Vorstellungen!

Heute Samstag abends 10.30 Uhr
ALHAMBRA
Eine kleine Nachtmusik
SCHAUBURG
Der verkannte Lebemann
SCALA
Der Postmeister

In allen Spät-Vorstellungen:
Der neueste Wochenschau-Bericht

PALAST
LICHTSPIELE
ERHARDSTRASSE

**Zarah-Leander-
Woche!**
Sonntag letzter Tag!

**Zu neuen
Ufern**
mit **WILLY BIRGEL**
**Carola Höhn - Hilde
v. Stolz - Victor Staal**
In der Woche:
Die gewaltige Vernichtungsschlacht im Westen
Ts. 1. 4.30! tsr. 8.35 So. 2

PALAST
LICHTSPIELE
ERHARDSTRASSE

Sonder-Veranstaltung
zum Preis v. 40 Pf.
Klond. r. 20 Pf. mi. d. r.
u. uosl. Wo. henschau

**Die gewaltige
Vernichtungsschlacht im Westen**
1770 m Frontberichte
vom Heldenkampf un-
seres Heeres

Heute 2.30
So. 11
Uhr
vorm.

**Die Gräfin
von Monte
Christo
erwartet Sie**

um mit Ihnen einen Ausflug in
die Welt des internationalen
Hochstaplerlorns zu unternehmen
Ihre Erlebnisse gehören zum
Abenteuerlichsten u. Geheimnis-
vollsten, was man je sah - mit

**Rudolf Forster
Gustaf Gründgens
Mathias Wiemann
Brighton Helm
Lucie Englisch**

**2 Sonder-Spät-
Vorstellungen**
Heute Samstag u. Sonnt.
Jeweils **10 40** Uhr

Dazu die neueste
Wochenschau

**Die gewaltige
Vernichtungsschlacht
im Westen**
1200 m Frontberichte vom
Heldenkampf uns. Heeres

PALAST

FRIEDRICH'S Leicht anzubringen!
Verdunkelungs-Rollos
100 br., 180 lg. 2.- 125 br., 240 lg. 2.75
100 br., 220 lg. 2.25 150 br., 240 lg. 2.-
125 br., 175 lg. 2.50 175 br., 180 lg. 2.75
Mit Zugvorrichtung 50 Pf. mehr.
In bester Ausführung KM 1.- teurer.
Andere Größen schnellste Anfertigung!
Lieferung ab Fabrik unter Nachnahme
Rollstoffabrik, Hamburg 36, Wexstr. 28. 24

**Beachtet die
Luftschutzvorschriften!**

UFA-PALAST
KUNSTSTRASSE • TEL: 232 19 •

zeigt in
Sonder-Veranstaltungen
den allerneuesten und ausführlichen
Ufa-Wochenschau-Kriegsbericht

Heute Samstag, Montag, Dienstag u. Mittwoch
nachmittags 2 Uhr
und morgen Sonntag vorm. 9.30 und 11 Uhr

Das deutsche Schwert schreibt Geschichte!

Vom Heldenkampf in Narvik:
Narvik Englands Ziel die Erzbahn - Alle Bahnanlagen werden von unseren Truppen zerstört - Heldenkampf unserer Soldaten im ewigen Schnee - Der Engländer greift an und wird zurückgeworfen - Verstärkung aus der Luft - Gebirgsjäger springen mit Fallschirm ab.

Die gewaltige Vernichtungsschlacht im Westen:
Stukas starten - Angriff auf die feindlichen Flughäfen - Rollfelder werden zu Kraterfeldern - Systematische Zerstörung von Hallen und Flugzeugen - Bomben auf die feindlichen Aufmarschstraßen - Ein einziges Werk der Vernichtung.

Antwerpen:
Flug über die Stadt - Bombenbagger auf Forts - Kriegerdenkmal tarnt einen Bunker - Vortreffer auf feindliche Panzer - In die Stadt hinein - Übergang über die Scheide - Brennende Öltanks Das war Englands Hilfe.

Loewen:
Die Artillerie eröffnet den Angriff - Sturm der Infanterie im Schutze der Panzer-Kampfwagen - Panzerjäger stoppen einen großen Stoß feindlicher Tanks - Durch die brennenden Vororte Panzerpflüger brechen vor - Zäher Kampf um jede Straße.

Brüssel:
Vormarsch auf die belgische Hauptstadt - Nach geringem Widerstand wird Brüssel in Besitz genommen - Flug über die unbeschildigte Stadt - Einmarsch der deutschen Truppen - Zerstörungswütige Briten.

Sturm auf Panzerwerk 505:
Massierter Einsatz von Artillerie und Stukas - Kampf um das französische Werk 505 bei Montmedy - Ein Granathagel des deutschen Trommelleiters - Wieder ist ein wichtiger Teil der Maginotlinie gefallen.

Sedan:
Vergeblicher Gegenstoß der Franzosen - Die französische Artillerie schießt Sedan in Brand - Was von der vielumkämpften Stadt übrigblieb.

General Giraud gefangen:
Täglich wächst die Zahl der Gefangenen - General Giraud - Die Engländer sind in der Minderzahl - Ein buntes Volksgemisch Unzivilisierte Horden gegen unsere tapferen Feldgrauen.

Maubeuge:
In Gewaltmärschen der Kanalküste entgegen - Nachschubkolonnen ohne Ende - Deutsche Bomber über Maubeuge - Im Feuer der feindlichen Flak - Bomben regnen vom Himmel - Kampf in der Stadt - Ganze Stadtteile Maubeuges liegen in Trümmern.

St. Quentin:
Deutsche Panzerkampfwagen vernichten in überraschendem Angriff englische und französische Tankbrigaden - Im schnellen Vorstoß durch St. Quentin - Einbruch in die rückwärtigen Verbindungen des Gegners - Die Straße des Schreckens.

Unsere Kriegsmarine greift ein:
Schnellboote an der Kanalküste - In tollkühnen Angriffen vorwärts. Die gesamte Front der deutschen Waffen im Kampf vereint!

Im Vorprogramm der aktuelle Kulturfilm:
„Fallschirmjäger“

Preise: Erwachsene 40 Pf., Kinder u. Militär 20 Pf.

UFA-PALAST
LICHTSPIELE
ERHARDSTRASSE

**LENY MARENBACH
HANS SÜHNKER**

Frau nach Maß
Ein außerordentliches Trau-Lustspiel!
Etwas für Feinschmecker
Im Vorprogramm:

**Der allerneueste Ufa-
Wochenschaubericht!**

Anfangszeiten:

Sa.	3.00	5.30	8.00	10.30
So.	1.30	3.45	6.00	8.30

Nicht für Jugendliche!
Wir bitten um den Besuch der
Nachmittags-Vorstellungen

**HEUTE
abends 10 30
SPÄT-
Vorstellung**
Wir zeigen
das kompl. Tagesprogramm

**Frau
NACH
Maß**
u. die allerneueste
UFA-Wochenschau

**National-Theater
Mannheim**
Samstag, den 1. Juni 1940
Vorstellung Nr. 296, Dieci e Nr. 28
1. Souveränität e Nr. 12
Der Barbier von Bagdad
Komische Oper in zwei Aufzügen von
Peter Cornelius
Bearbeitet von Felix Gottl
Anfang 20 Uhr, Ende nach 22 Uhr

**Verdunklungs-
Fall- und Zug-
Rollos**
Wachstuch
(imitation)
am Lager
M. & H. Schürbeck
Mannheim
F 2, 9
Fernsprecher 22024

Café-Wien
Das Haus der guten Kapellen - P. 7, 22 - Pianken

Im Juni täglich nachmittags und abends
J. THEO SCHMITZ-LEY
das moderne deutsche Orchester, durch Rundfunk und Schallplatten bekannt unter J. Teddy Smit's, Titelorchester der Clangor-Schallplatten-Gesellschaft Berlin.

Luftschutzräume mit Sitzplätzen im Hause!

42 Jahre
Spezialisten
für die richtige Haarpflege

Sprechtag Montag, 3. Juni, von
10-1 und 2-6 Uhr in
Mannheim Hotel Warburg
Hospiz

Gg. Schneider & Sohn
I. Württ. Haarbehandlungs-Institut
Stuttgart und Karlsruhe.
Für unsere Mannheimer Niederlage:
Alb. Gullmann, Stockenstr. 11, 18

Vermit
nicht mancher seinen Pflücker, der unrepairiert in der Schublade dahinsiegt? Bringen Sie ihn zu uns, bald werden Sie wieder für wenig Geld Ihre Freude daran haben

Fahlbusch
im Rathaus.

Werbt alle fürs HE

Wie veröffentlichen Anzeigen
deren Inhalt gegen die bestehenden Bestimmungen verstoßen,
nur in der zulässigen Fassung
und nehmen ohne Benachrichtigung des Auftraggebers die entsprechenden Änderungen vor.

Hakenkreuzbanner
Anzeigen-Abteilung

REC
LIC
MANNHEIM
Nur noch
Ruth Hellmuth
Pau
in dem sp
Zw
Der Herzog
Wieder, die
Lehrzeit, mit
Vater zu ge
vergebenen
freudig geg
von 30

Wir zeigen
jeweils die
Woch
Reg. No. 6, 8

Sonntag
Die erweiterte
berichte vom W
Einheits
Kartenverka
Nachm. 2.00
Juli 1940
Der Ed
Die neu

UNIC
Die ein
Gewe
No. 8.10, 50
Sonntag
Sonder
die Re
Einheits
Militär un
Nachm. 4.00

LL
vollstä

Eintritt 80
Sonntag 1

Stä
Ka
zum l
Ausführ

Eintritt
der Thea
Verkauf

Wein
und Heu
Ohne

AST
BACH
KER

Maß
 ra-Lustspiel
 mecker
 m m:

te Ula-
ericht!

ten:
 .00 10.30
 5.00 8.30

TE
PAT-
stellung
 Programm

heater
 im

Juni 1940
 Miets c Nr. 23
 c Nr. 12

on Bagdad
 Aufhagen von
 ellus
 elix Noth
 noch 22 Uhr

abends

LEY
 and Schall-
 chester
 Berlin.

ausel

zeigen
 stehenden
 n.

Fassung
 chtigung des
 henden Ab-

nnner
 eilung

REGINA
 LICHTSPIELE
 MANNHEIM-NECKARAU
 Modernes Theater im Süden der Stadt
 Nur noch bis einschli. Montag
 Ruth Hellberg, Victor Staal
 Paul Wegener
 in dem spannendsten Ufa-Film:
Zwielicht
 Der Herrskonflikt einer jungen Mutter, die einen unerlebbaren Mann heiratet, nur um ihrem Kinde einen Vater zu geben, zwängt zum tief ergreifenden Mittelpunkt dieses festselbst gegebenen Familienbildes von Schuld und Sühne

Wir zeigen in jedem Programm jeweils die neueste große **Wochenschau**
 Beg. Wo. 8, 8.20, So. 4.10, 6.10, 8.30

Sonntag vorm. 11.15 Uhr
 Die erweiterten siegreichen Bildberichte vom westl. Kriegsschauplatz
 Eintrittspreise: 30 Pfennig
 Kartenvorverkauf hat begonnen!

Nachm. 2.00 Uhr unsere beliebteste **Jugendvorstellung!**
Der Edelweißkönig
 Hierzu:
 Die neueste Kriegswochenschau

GLORIA
 SECKENHEIMERSTR. 13
 Der große Erfolgstitel der Ufa
 Ein Erlebnis für Millionen
HEINRICH GEORGE
HILDE KRAHL

DER POSTMEISTER
 Stigfried Breuer - Hans Holt
 Margit Symo - Ruth Hellberg
 Wochenschau: Der 1200 Meter lange 3. Sonderbericht von der Westfront
 Beg.: 8.30, 5.40, 8.00, So. 1.30 (mit Hauptf.), 3.20, 5.40, 8.00, Jug. n. zugest.

GLORIA
 SECKENHEIMERSTR. 13
Heute Samstag 14.30 Uhr
 Montag, Dienstag
Sonntag 10.30 u. 11.30 Uhr
 früh
Sonder-Vorstellung
 Der neue 1200 Meter lange
3. Sonderbericht
 von dem Entscheidungskampf an der Westfront
 Eintrittspreis: 30 Pfennig

Anzeigen werben!

Café Karl Theodor
 Inh. Genta Auerlter
Sie hören ab Samstag, 1. Juni die ausgezeichnete **06.2**
 Uiterhaltungskapelle Fritz Steckstor

Lichtspielhaus Müller
 Ab heute bis einschließlich Montag
 Die Deutsch-Italienische Film-Union zeigt:
 Evi Marzagliati - Clara Calamai
 Erminda Spalla - Augusta Lanza
Gefährliche FRAUEN
 Ein spannendes Spiel von lockenden Abenteuern - Wundervolle Aufnahmen italienischer Landschaft und das elegante Milieu mondäner Kurorte bilden den Hintergrund einer packenden Handlung

Im Belprogramm zeigen wir **Die neueste Kriegs-Wochenschau**
 Beginn: Samstag 4.30 6.20 8.10, So. 2.00 4.05 6.10 8.10, Mo. 5.40 8.00

Kolofototheater Schwehingen
 Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim
 Sonntag, den 2. Juni 1940, 14.30 Uhr
Was kam denn da ins Haus
 Romödie in 3 Aufzügen (8 Bild.) von Lope de Vega

Statten von 1.50 bis 4.50 RM. Uniform, Wehrmachtangehörige halbe Preise. — Vorverkauf: WGN-Vertriebsbüro Mannheim, Pfaffenhof, Ruf 34321

Stadtschänke „Düelacher Hof“
 Restaurant, Bierkeller
 Münzstube, Automat
 die sehenswerte Gaststätte für Jedermann
 MANNHEIM, P 6 an den Planken

Werde Mitglied der NSV

UNION - THEATER FEUDENHEIM
 Hauptstr. 83
 Bis einschließl. Montag
Gewehr über
 Wa. 8.10, So. 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
 Sonntagvormittag 10.30 Uhr:
Sonder-Vorstellung
 die Rekord-Wochenschau
 Eintrittspreise 40 Pfennig
 Militär und Kinder 20 Pfennig

Nachm. 4.00 Uhr: Jugendvorstellung

JUNI - JULI
Laszlo Nyaci
Kossenkasschen
 MANNHEIM

2. Juni, 10⁰⁰ Uhr vormittags
 in der **Alhambra - Lichtspielen**
 spricht
Dr. Colin Roß
 über seine Weltreise 1938/40 — Thema:
„Die Welt zwischen Atlantik u. Pazifik“
 mit Lichtbildern und Farbaufnahmen

Eintrittspreise: RM. -.80 bis 3.-. Vorverkauf: Kfz-Verkaufsstellen, Plankenhof, P 6, Waldhofstraße 8, sowie im Zigarreniosk Schlicher am Tattersall und in der VÖB. Buchhandlung sowie an der Kasse der Alhambra-Lichtspiele

LIBELLE
 Ab heute **vollständig neues Programm!**

Carl Sundra sagt mit
Klein-Dolores
 Spitze-Step-Elastik-Akt
Berlot
 humorvolle Zaubervorl.
2 Vollmers
 Akrobaten
Carl Sundra
 der Bildlichter
Resom
 Universal-Tauben-Dressuren
Madeleine?
 die Gedächtnis-Akt
Teron
 Spitzenleistung moderner Equilibristik
 Eintritt 80 und 100 Pfg. im Parkett - Offene Getränke.

Sonntag 10 Uhr: Familien-Vorstellung bei klein. Preisen

Städtische Konzerte
 Dienstag, den 4. Juni 1940, 20 Uhr
 in der Harmonie, D 2, 6
Kammermusik
 zum Besten des Kriegshilfswerkes des Roten Kreuzes

Ausführende: **Max Kergl** (Violine)
Ernst Hoenisch (Bratsche)
Dr. Herbert Schäfer (Violoncello)
Dr. Ernst Cremer (Klavier)

Vortragsfolge:
 L. v. Beethoven: Klaviertrio op. 97 B dur
 J. Brahms: Klavierquartett op. 25 g-moll

Eintrittspreise 1.- bis 3.- RM. Kartenvorverkauf an der Theaterkasse B 2, 9a und in den bekannten Verkaufsstellen.

Weinhaus Hütte Qu 3, 4
 und im **Heurigen** täglich Stimmungskonzert

Ohne Werbung - kein Erfolg

Nationaltheater Mannheim

In der Pause und nach dem Theater ins
Theater-Kaffee-Restaurant Goldener Stern
 Das gute Familien-Kaffee

Pelze Richard Lunke
 Mannheim N 2, 6 am Paradeplatz

Modische Kleinigkeiten
 Spielzen - Handschuhe - Strümpfe
CARL BAUR
 N 2, 9 - Kunststr.

Bergmann & Mahland
 Optiker
 E 1, 15 Mannheim E 1, 15
 Fernruf 22179

ALTGOLD
 Silbermünzen
 Brillantschmuck
 kauft
Arnold
 Frz. 06, 6 Nachl. Planken

Ferdinand Weber
 Das große Kunst- und Auktionshaus
 Mannheim P 7, 22
 Ständige Ausstellung von Gemälden, Antiquitäten, Orientteppichen
 Fernruf 283 91

Spielplan vom 2. Juni bis 10. Juni 1940

Sonntag, 2. Juni: Miets H 24 und 2. Sondermiets H 12: „Simone Boccanera“, Oper von G. Verdi. Anf. 19.30 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

Montag, 3. Juni: Miets H 24 und 2. Sondermiets H 12: „Mencaria geminata das Freie“, Lustspiel von Joh. W. Widenfeld. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.

Dienstag, 4. Juni: Miets G 24 und 2. Sondermiets G 12 und für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Ludwigshafen Abt. 111 bis 113, 418: „Frau Luna“, Operette von Paul Linde. Anf. 19.30 Uhr, Ende gegen 22 Uhr.

Mittwoch, 5. Juni: Miets M 24 und 2. Sondermiets M 12 und für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Mannheim Platzgruppe I bis 4, 121-123: „Cavalleria rusticana“, Oper von Pietro Mascagni hierauf: „Der Balgass“, Oper von Leoncavallo. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Donnerstag, 6. Juni: Miets P 23 und 1. Sondermiets P 19 und für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Mannheim Platzgruppe 73-75, zum ersten Male: „Ben-galische Autark“, Romödie von Michael Weiskopf und Ernst Martin. Anfang 19.30, Ende etwa 22 Uhr.

Freitag, 7. Juni: Miets F 25 und 1. Sondermiets F 13 und für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Mannheim Platzgruppe 22-30: „Die wildige Waga“, Komische Oper v. Julius Weismann. Anf. 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.

Sonntag, 8. Juni: Miets E 24 und 2. Sondermiets E 12 und für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Mannheim Platzgruppe 21, 87, 136-138: „Waire Dame“, Oper von Franz Schmidt. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.

Sonntag, 9. Juni: Nachm.-Vorstellung für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Mannheim, Platzgruppe: Jugendgruppe 1-1700, 1931-2075, Gruppe D Nr. 1-600, Gruppe E Nr. 301 bis 600: „Mencaria geminata das Freie“, Lustspiel von Heinrich Widenfeld. Anfang 14.30 Uhr, Ende 16.45 Uhr. — **Abend:** Mitter-nacht, zum ersten Male: „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22 Uhr.

Montag, 10. Juni: Miets C 24 und 2. Sondermiets C 12 und für die NSD Kraft durch Freude: Kultur-gemeinde Mannheim Platzgruppe 13-15, 20, 80: „Ben-galische Autark“, Romödie von Michael Weiskopf und Ernst Martin. Anfang 19.30, Ende 22 Uhr.

Café Wien Im Juni täglich nachmittags und abends
J. Theo Schmitz - Ley
 Das Haus der guten Kapellen P 7, 22 - Planken das moderne deutsche Orchester, durch Rundfunk u. Schallplatten bekannt

LEDERWAREN
 Reiseartikel - Einkaufstaschen vom Fachgeschäft
W. CH. MÜLLER 0 3, 11-12 (Kunststr.)

BENSEL & Co. BANK
 Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23051/52 u. 23056
 Eeledning sämtlicher Bankgeschäfte - Annahme von Sparegelden

